

Allgemeine Geschäftsbedingungen

§ 1 Grundlegende Bestimmungen

(1) Die nachstehenden allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für alle Verträge zwischen **Dominik Schlieff A.-Laumann-Weg 27,48249 Dülmen** (nachfolgend: Anbieter genannt) und dem Kunden (nachfolgend: auch Plattformnutzer genannt), welche über die Internetseite www.b2b-zentrum.de des Anbieters geschlossen werden. Soweit nicht anders vereinbart, wird der Einbeziehung von eigenen Bedingungen des Kunden widersprochen.

(2) Das Angebot des Anbieters auf der Internetseite www.b2b-zentrum.de richtet sich ausschließlich an natürliche oder juristische Personen oder rechtsfähige Personengesellschaften, soweit der Abschluss des Rechtsgeschäfts in Ausübung deren gewerblicher oder selbstständiger beruflicher Tätigkeit erfolgt (Unternehmer) und soweit diese keine Endverbraucher sind bzw. die Angebote des Anbieters in ihrer selbstständigen beruflichen, gewerblichen oder behördlichen oder dienstlichen Tätigkeit als Endverbraucher verwenden. **Ein Vertragsabschluss mit Verbrauchern ist ausdrücklich ausgeschlossen.**

(3) Vertragssprache ist deutsch. Der Vertragstext wird beim Anbieter nicht gespeichert. Vor Absenden der Registrierungsanfrage über das Online-Registrierungssystem können die Vertragsdaten über die Druckfunktion des Browsers ausgedruckt oder elektronisch gesichert werden. Nach Zugang der Registrierungsanfrage beim Anbieter werden die Bestelldaten, die gesetzlich vorgeschriebenen Informationen bei Fernabsatzverträgen und die Allgemeinen Geschäftsbedingungen dem Kunden nochmals per E-Mail übersandt.

§ 2 Vertragsgegenstand

(1) Der Anbieter unterhält auf der Internetseite www.b2b-zentrum.de eine Handelsplattform, über welche registrierte Kunden eigene Waren- und / oder Dienstleistungsangebote erwerben oder zum Verkauf anbieten können.

(2) Der Anbieter wird ausdrücklich nicht Vertragspartei der zwischen den Kunden getroffenen Vereinbarungen. Für die Erfüllung der sich aus diesen Vereinbarungen ergebenden Pflichten sind ausschließlich die beteiligten Kunden verantwortlich.

(3) Der Anbieter stellt nur die technische Möglichkeit zur Nutzung der Plattform durch die Kunden zur Verfügung, damit diese Ihre Angebote präsentieren und zum Verkauf anbieten können.

(4) Die von den Kunden auf der Plattform des Anbieters veröffentlichten Angebote werden vom Anbieter nicht geprüft. Für deren Korrektheit, Vollständigkeit sowie Rechtmäßigkeit ist allein der jeweilige Kunde verantwortlich. Der Anbieter hat insbesondere keinen Einfluss auf die Wahrheit und Richtigkeit der Angebote oder auf die Qualität der angebotenen Dienstleistungen.

§ 3 Zustandekommen des Nutzungsvertrages

(1) Das Angebot des Anbieter auf www.b2b-zentrum.de zur Registrierung eines Benutzerkontos stellt kein verbindliches Angebot zum Abschluss eines Vertrages mit dem Anbieter dar, sondern eine Aufforderung an den Kunden zur Abgabe eines solchen Angebotes.

(2) Der Kunde kann ein verbindliches Angebot zum Abschluss eines Vertrages (Registrierung eines kostenpflichtigen Kundenkontos) mit dem Anbieter über die Schaltfläche „Registrierung“ abgeben. Hierzu hat der Kunde seine Unternehmensdaten anzugeben sowie eine Kontaktperson zu benennen und deren Kontaktdaten anzugeben. Ferner hat der Kunde einen Nutzernamen und ein Passwort zu wählen sowie einen Nachweis über seinen Unternehmerstatus zu erbringen. Der Kunde hat über den gesamten Registrierungsvorgang die Möglichkeit, seine Eingaben zu ändern oder (auch über die Funktion „zurück“ des Internetbrowsers) die Registrierung abzubrechen. Mit dem Absenden seiner Registrierung über die Schaltfläche „Jetzt Kaufen!“ gibt der Kunde ein verbindliches Angebot beim Anbieter ab. Der Kunde erhält zunächst eine automatische E-Mail über den Eingang seiner Registrierungsanfrage, die noch nicht zum Vertragsschluss führt.

(3) Die Annahme des Angebots (und damit der Vertragsabschluss) erfolgt innerhalb von 2 Werktagen durch Bestätigung in Textform (z.B. E-Mail), in welcher dem Kunden der Abschluss eines Vertrages über ein kostenpflichtiges Benutzerkonto bestätigt wird (Auftragsbestätigung). Sollte der Kunde innerhalb dieser Frist keine entsprechende Nachricht erhalten haben, ist er nicht mehr an seine Registrierungsanfrage gebunden. Gegebenenfalls bereits erbrachte Leistungen werden in diesem Fall unverzüglich zurückerstattet.

(4) Angebotsanfragen, die schriftlich, telefonisch, per Telefax oder per Email an den Anbieter übermittelt werden, sind für den Kunden unverbindlich. Im Rahmen eines verbindlichen Angebotes erhält der Kunde sämtliche Vertragsdaten sowie die gesetzlich vorgeschriebenen Informationen bei Verträgen im elektronischen Geschäftsverkehr sowie die allgemeinen Geschäftsbedingungen übersandt. Soweit das Angebot in elektronischer Form (z.B. E-Mail) übermittelt wird, kann der Kunde dieses ausdrucken und/oder elektronisch sichern.

(5) Die Abwicklung der Registrierung des Kunden und die Übermittlung aller im Zusammenhang mit dem Vertragsschluss erforderlichen Informationen erfolgt per E-Mail zum Teil automatisiert. Der Kunde hat deshalb sicherzustellen, dass die von ihm beim Anbieter hinterlegte E-Mail-Adresse zutreffend ist, der Empfang der E-Mails technisch sichergestellt und insbesondere nicht durch SPAM-Filter verhindert wird.

§ 4 Kosten und Zahlungsbedingungen

(1) Die auf der Internetseite des Anbieters angegebenen Preise stellen Nettoreise dar, in welchen die gesetzliche Mehrwertsteuer noch nicht enthalten ist.

(2) Der Kunde hat folgende Zahlungsmöglichkeiten:

- Zahlung per Vorkasse (Überweisung)
- Zahlung per Paypal

Die Zahlung ist sofort fällig und für das jeweilige Vertragsjahr im Voraus zu entrichten, soweit nichts anderes vereinbart ist.

§ 5 Regeln zur Nutzung

(1) Der Kunde ist verpflichtet im Rahmen der Registrierung wahrheitsgemäße Angaben zu machen.

(2) Jeder Kunde hat die für die Sicherung seiner Daten erforderlichen Maßnahmen zu ergreifen. Der Kunde ist für den Schutz seines Benutzerkontos vor Missbrauch verantwortlich. Er hat die Zugangsdaten vor dem Zugriff Dritter zu schützen.

(3) Unter den Nutzern der Plattform soll ein friedlicher und respektvoller Umgang ohne beleidigende Anfeindungen gepflegt werden.

(4) Der Kunde ist uneingeschränkt für die von ihm eingestellten Inhalte verantwortlich.

(5) Der Kunde verpflichtet sich,

- keine Inhalte oder Daten einzustellen, die gegen die guten Sitten oder gegen geltendes deutsches Recht verstoßen, insbesondere sind Obszönitäten, Vulgäres, Beleidigungen, Verleumdungen und das Verbreiten extremer politischer Ansichten unzulässig.
- keine Inhalte oder Daten zu veröffentlichen, die Rechte Dritter (insbesondere Urheberrechte, Namensrechte, Markenrechte) verletzen oder gegen bestehende Gesetze verstoßen.
- Der Kunde stellt den Anbieter ausdrücklich von sämtlichen in diesem Zusammenhang geltend gemachten Ansprüchen Dritter frei. Das betrifft auch die Kosten der in diesem Zusammenhang erforderlichen rechtlichen Vertretung einschließlich sämtlicher Gerichts- und Anwaltskosten.
- anderen Plattform-Nutzern keine E-Mails zu senden, durch die sie hartnäckig angesprochen werden, obwohl sie dies erkennbar nicht wünschen (Spam).
- keine Werbung ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung des Anbieters zu betreiben.

(6) Die von den Kunden veröffentlichte Inhalte und Beiträge werden vom Anbieter inhaltlich nicht geprüft. Die Veröffentlichung von Inhalten und Beiträgen durch Kunden auf der Internetseite erfolgt automatisiert.

(7) Bei einem Verstoß gegen die zuvor genannten Regeln kann der Anbieter folgende Maßnahmen ergreifen:

- Ausspruch einer Abmahnung und/oder
- Löschung oder Abänderung von Inhalten, die der Kunde eingestellt hat und/oder
- Kündigung des Benutzerkontos

§ 6 Erreichbarkeit der Plattform/Wartungsarbeiten

(1) Der Anbieter gewährleistet eine Erreichbarkeit seiner Plattform von 99% im Jahresmittel. Hiervon ausgenommen sind Zeiten, in denen der Server aufgrund von technischen oder sonstigen Problemen, die nicht im Einflussbereich des Anbieters liegen (höhere Gewalt, Verschulden Dritter etc.) nicht zu erreichen ist.

(2) Der Anbieter ist berechtigt, den Funktionsumfang der Plattform und deren Struktur jederzeit zu erweitern und technisch anzupassen sowie Menüführungen oder Layouts zu verändern sowie sonstige Wartungsarbeiten vorzunehmen. Hierfür kann der Zugriff auf die Plattform längstens für die Dauer von 24 Stunden unterbrochen werden. Über geplante Änderungen wird der Anbieter den Kunden spätestens drei Tage im Voraus informieren.

§ 7 Vertragsdauer / Kündigung

(1) Der Nutzungsvertrag zwischen dem Anbieter und dem Kunden beginnt mit Zustandekommen des Vertrages nach § 3 Absatz 3 und wird für die Dauer von 12 Monaten geschlossen. Nach Ablauf der Vertragslaufzeit endet der Vertrag automatisch, ohne dass es einer vorherigen Kündigung bedarf.

(2) Das Recht zur ordentlichen Kündigung ist ausgeschlossen. Das Recht zu fristlosen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt hiervon unberührt.

§ 8 Gewährleistung

(1) Der Anbieter haftet für Mängel der erbrachten Dienstleistungen nach den jeweils geltenden gesetzlichen Vorschriften, insbesondere den §§ 536 ff. BGB (für Mängel der Mietsache), soweit sich aus der nachstehenden Regelung nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt.

(2) Die verschuldensunabhängige Garantiehafung des Vermieters für bei Mietvertragsabschluss vorhandene Sachmängel ist ausgeschlossen. § 536 a Abs. 1 BGB findet insoweit keine Anwendung. Im Übrigen gelten die gesetzlichen Vorschriften.

(3) Der Kunde ist verpflichtet, die Dienstleistung unverzüglich und mit der gebotenen Sorgfalt auf Qualitätsabweichungen sowie sonstige offensichtliche Mängel zu untersuchen. Liegen offensichtliche Mängel vor hat der Kunde diese dem Anbieter binnen 7 Tagen ab Zugang zur Plattform schriftlich anzuzeigen. Zur Fristwahrung reicht die rechtzeitige Absendung der Mängelanzeige.

Das Vorstehende gilt auch für später festgestellte verdeckte Mängel ab Entdeckung. Bei Verletzung der Untersuchungs- und Rügepflicht ist die Geltendmachung der Gewährleistungsansprüche ausgeschlossen.

Die Untersuchungs- und Rügeobliegenheit des Kunden gilt nicht für deliktische Ansprüche des Kunden sowie Ansprüche aus der Verletzung einer sonstigen Pflicht im Sinne des § 241 Abs. 2 BGB.

§ 9 Haftungsbeschränkung

(1) Der Anbieter haftet jeweils uneingeschränkt für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, in allen Fällen des Vorsatzes und grober Fahrlässigkeit, bei arglistigem Verschweigen eines Mangels und in allen anderen gesetzlich geregelten Fällen.

(2) Sofern wesentliche Vertragspflichten betroffen sind, ist die Haftung des Anbieters bei leichter Fahrlässigkeit auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden beschränkt. Wesentliche Vertragspflichten sind Pflichten, die sich aus der Natur des Vertrages ergeben und deren Verletzung die Erreichung des Vertragszweckes gefährden würde sowie Pflichten, die der Vertrag dem Anbieter nach seinem Inhalt zur Erreichung des Vertragszweckes auferlegt, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags überhaupt erst möglich machen und auf deren Einhaltung der Kunde regelmäßig vertrauen darf.

(3) Soweit die Haftung für Schäden dem Anbieter gegenüber ausgeschlossen oder eingeschränkt ist, gilt dies auch im Hinblick auf die persönliche Schadenersatzhaftung der Angestellten, Arbeitnehmer, Mitarbeiter, Vertreter und sonstigen Erfüllungsgehilfen des Anbieters.

(4) Bei der Verletzung unwesentlicher Vertragspflichten ist die Haftung bei leicht fahrlässigen Pflichtverletzungen ausgeschlossen.

(5) Die Datenkommunikation über das Internet kann nach dem derzeitigen Stand der Technik nicht fehlerfrei und/oder jederzeit verfügbar gewährleistet werden. Der Anbieter haftet insoweit weder für die ständige noch ununterbrochene Verfügbarkeit der Webseite und der dort angebotenen Dienstleistung.

§ 10 Rechtswahl, Erfüllungsort, Gerichtsstand

Es gilt deutsches Recht. Erfüllungsort für alle Leistungen aus den mit dem Anbieter bestehenden Geschäftsbeziehungen sowie Gerichtsstand ist Sitz des Anbieters, soweit der Kunde nicht Verbraucher, sondern Kaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen ist. Dasselbe gilt, wenn der Kunde keinen allgemeinen Gerichtsstand in Deutschland oder der EU hat oder der Wohnsitz oder gewöhnliche Aufenthalt im Zeitpunkt der Klageerhebung nicht bekannt ist. Die Befugnis, auch das Gericht an einem anderen gesetzlichen Gerichtsstand anzurufen, bleibt hiervon unberührt.